



Spatenstich am Burgholzweg (v.l.): Bürgermeister Christoph Nicodemus, OGGS-Schulleiterin Sylvia Grosser, Schülerparlament-Betreuerin und Lehrerin Sandra Wirz, das Schülerparlament sowie Vertreter*innen von Stadt und Architekten freuen sich über den Beginn zum Bau der Turnhalle.

FOTO: AXEL KÖNIG

Spatenstich für neue Grundschul-Sportstätte

Overath (kg). Der Bau der neuen Einfachturnhalle am Burgholzweg wird nach rund zehn Jahren Transferfahrten eine Lücke schließen: Sylvia Grosser, Leiterin der Offenen Ganztags Grundschule (OGGS) Overath, berichtet von Fahrten zu Hallen in Marialinden, Heiligenhaus, Vilkerath und zum Schulzentrum Cyriax, die bisher unternommen werden mussten. „Wir haben selbst nur eine Gymnastikhalle, in der aber kein Ballsport möglich ist“, sagt sie. Manfred Allmayer, Amtsleiter Immobilienmanagement, spricht von rund zehn Jahren solcher Ausweichfahrten, die mit der Errichtung der rund 28 Meter langen, 22 Meter breiten und acht Meter hohen (innen: 5,75 Meter)

eine Ende finden sollen. Beigedordneter Thorsten Steinwartz rechnet mit einer Fertigstellung im Frühjahr 2027. Investiert werden rund 5,1 Millionen Euro.

Bürgermeister Christoph Nicodemus sagt, dass die Halle, die für die OGGS gebaut werde, sich oberhalb am Hang befindet und die Stätte bei Bedarf auch für das Schulzentrum Cyriax oder den Stadtsportbund dienen könne. Mit allen an Planung und Bau Beteiligten freut er sich über den Baustart. Sylvia Grosser hob insbesondere eine Kletterwand in der Halle hervor, die sich viele der 278 OGGS-Kinder gewünscht hätten.

Um die Konstruktion zu ermöglichen, werden Erdreich und Fels unterhalb der OGGS abgetragen,

Terrassierungen errichtet, eine Stahlbetonstützwand hochgezogen, die gleichfalls als Außenmauer des Gebäudes dient. Viele weitere Bauteile werden aus Holz sein. Grosser sagt, dass ein Gründach komme, Architektin Miriam Jaeger von den 3ZW-Architekten (Generalplaner) berichtet über eine Photovoltaik-Anlage, sie werde den Strom liefern.

Während der Bauzeit werden Schulbus-Haltestelle sowie die Hol- und Bring-Zone auf den Burgholzweg verlegt, der Weg zur Schule am Buchholzweg wird dann nur noch auf einer Seite möglich sein. Die Pläne sehen vor, dass es später elf PKW-Stellplätze an zwei Standorten geben wird sowie zehn Fahrradabstellplätze.